

Von allerhand Arzney/



Ein Sälblein mit
Bertram vnd Chas
millenöhl gemacht/
den Ruckmessel dar
mit gesalbet / warm
zugedeckt / wehret dem
Schaudern im Fe
ber / wehret dar Fallens
densucht / sonderlich
in den jungen Kins
dern.

Bertram zerstoßen
vnd in gebrandtem
Wein gebeizet / vnd
auff die lahme Zuns
ge gestrichen / bringet
die verlegene Sprach
wider.

In Summa was
Kalte Bresten seind/
mögen mit dieser Wurzel wider erwärmet werden.

Grasblumen / oder Nāgel blümlein.

Dieser Grasblumen / oder Nāgelblümlein / seind warm
vnd trucken.

Diese Blumen pulverisiert / vnd eines quint
leins schwer eingenommen in Wein (wa kein
Feber oder Hitz vorhanden) oder Rosen vnd Ochsenz
ungen Wasser / auch mit Granaten vnd Citronen safft
eingenommen / ist gut wider Ohnmacht vnd Hertz zit
tern.

Grasblumen mit so viel Bethonien / Majoran /
Rosmarin / oder Salbey gesotten / ein quintlein dieser
Brüh eingesuppt / ist gut wider den Schwindel / Fal
lend /

lendsucht / Krampff / Schlag / Zitteren vnd Schlaffsucht.

Conserua von diesen Blumen gemacht / stärcket das Herz vnd Gesicht.



Essig von diesen Blumen wie von Rosen gemacht ist gut wider Ohnmacht / angesprochen vnd übergeschlagen / vnd in Zeit der Pestilenz ist er gut wider böse Lüfft / das Angesicht vñ Hände darmit bestreichen.

Die Blumen gepulvert / vnd

Morgens frühe getruncken / bewahret für der Trunckenheit.

Safft von den wilden Nügelblumen / oder das gebrandt Wasser / ist ein bewehrte Arzney wider den Lendenstein / zwen oder drey Löffel voll getruncken / zermalet vnd treibet ihn auß durch den Harn.

Nügelblumen safft in die Augen getropfft / schärfet das Gesicht.

In Wasser gesotten vnd warm in dem Mund gehalten / stillt das Zanwehe.